

November 2007

## GdW bietet „Partnerschaft für Klimaschutz“ an

Die vom GdW (Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.) bundesweit vertretenen rund 3.000 Wohnungsunternehmen bieten der Bundesregierung und dem Deutschen Mieterbund (DMB) eine Partnerschaft für Klimaschutz und Energieeffizienz an. Die Partnerschaft soll sich beziehen auf:

1. Eine fachlich fundierte technische und wirtschaftliche Beratung der Bundesregierung bei der Konkretisierung und Umsetzung realistischer klimapolitischer Ziele für den Bereich der Wohnimmobilien.
2. Eine umfassende und langfristig angelegte Kampagne zur Unterstützung der Wohnungsunternehmen bei der Modernisierung der Wohnungsbestände und beim Wohnungsneubau unter Klimaschutz- und Energieeffizienzgesichtspunkten.
3. Eine jeweils frühzeitige Einbeziehung des DMB in die Überlegungen und Planungen des GdW mit dem Ziel, möglichst einvernehmliche Regelungsvorschläge sowie gemeinsame Vorgehensweisen und Projekte zu erreichen. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen können nach Ansicht des GdW vor allem dann drastisch gemindert werden, wenn die zur Verfügung stehenden privaten wie öffentlichen Mittel mit der höchstmöglichen Effizienz eingesetzt werden. Dies erfordert die Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeitsgebotes, wie es in den „Eckpunkten für ein integriertes Energie- und Klimaprogramm“ von Meseberg für die Umsetzung eines Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) vorgesehen sei.

Weitere Informationen: [www.gdw.de](http://www.gdw.de)

## 750 Euro Zuschuss für neuen Brennwertkessel

Zusätzlich zu dem erst im August dieses Jahres um 50 % von 70 Euro auf 105 Euro je Quadratmeter errichteter Kollektorfläche, erhöhten Zuschuss für heizungsunterstützende Solarkollektoranlagen wird nunmehr auch ein einmaliger Bonus in Höhe von 750 Euro gewährt, sofern gleichzeitig mit der Errichtung der Solarkollektoranlage ein bisher betriebener Heizkessel ohne Brennwerttechnik (Öl, Gas) durch einen neuen Brennwertkessel mit Brennstoff Öl oder Gas ersetzt wird. Bei einer Solaranlage mit 10 Quadratmeter Kollektorfläche ergibt sich so bei einem gleichzeitigen Kesselaustausch ein möglicher Zuschuss von 1.800 Euro.

Die Neuregelung ist zum 24.10.2007 in Kraft getreten. Sie gilt nicht für gewerbliche und freiberufliche Antragsteller. Ebenso wie der Zuschuss für die Solarkollektoranlage kann auch der neue Bonus für den Kesselaustausch erst nach Fertigstellung der Maßnahme beim BAFA beantragt werden.

Eine Rücknahme oder Stornierung von bereits vor dem 24.10.2007 gestellten Zuschussanträgen bzw. eine erneute Antragstellung mit dem Ziel, den Bonus gewährt zu bekommen, ist nicht möglich.

Weitere Informationen: [www.bafa.de](http://www.bafa.de) und Tel. 06196 / 908 625

## BSR geht beim Klimaschutz voran

Rechtzeitig zum Anfang der Heizperiode setzt die Berliner Stadtreinigung (BSR) ihren Einsatz für mehr Klimaschutz fort: Seit November ergänzt ein Blockheizkraftwerk (BHKW) auf dem Betriebshof in der Malmöer Straße die bestehende Heizungsanlage. Das Klein-Kraftwerk liefert bis zu 40 Prozent des Grundbedarfs an Wärme und produziert gleichzeitig Strom. Der Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) bringt Vorteile für die Umwelt: Gegenüber herkömmlichen Anlagen spart die moderne Technik jedes Jahr Primärenergie in Höhe von 550 Megawattstunden ein. Damit werden etwa 180 Tonnen Kohlendioxid vermieden. Das BHKW ist ein Ergebnis der im März 2007 zwischen dem Land Berlin und der BSR abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung. Die Berliner Energieagentur GmbH (BEA) hat die Investitionen getätigt und übernimmt den kompletten Service für das BHKW auf dem BSR-Gelände im Prenzlauer Berg.

Weitere Informationen: [www.berliner-e-agentur.de](http://www.berliner-e-agentur.de)

## F&E-Solarprojekt: Durchbruch mit Latentspeicherprinzip

Strom aus Sonnenenergie wird zukünftig eine Schlüsselrolle für eine nachhaltige Energieversorgung spielen. Solarthermischen Kraftwerken mit solarer Direktverdampfung wird hier das größte Potenzial zugeschrieben. Doch die dafür benötigte Sonnenenergie steht nicht immer durchgängig zur Verfügung. Um die Stromproduktion auch auf die Nachtstunden oder auf Zeiten von starker Bewölkung ausdehnen zu können, sind Wärmespeicher notwendig. Wissenschaftlern des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist es jetzt erstmalig gelungen, einen derartigen Speicher für solar erzeugten Dampf erfolgreich in Betrieb zu nehmen.

Der dazu im DLR entwickelte Wärmespeicher kann den erzeugten Dampf über viele Stunden zwischenspeichern und bei Bedarf, also beispielsweise nachts, wieder an das Kraftwerk abgeben. Er wird auf dem größten europäischen Testzentrum für Solarenergie, der Plataforma Solar de Almería in Spanien, betrieben. Der Speicher leistet 100 Kilowatt bei Temperaturen von mehr als 200 Grad Celsius. In einem Anschlussprojekt werden die Forscher ihr Speicherprinzip auf eine 1 Megawatt-Anlage erweitern.

Weitere Informationen: [www.dlr.de](http://www.dlr.de)

## Energiesparwissen als Trumpf auf dem Arbeitsmarkt

YEP! ist ein europäisches Projekt zur Vermittlung von Energiemanagement-Know-how für Schulabsolventen. Zum Projektstart von YEP „Young Energy People“ (Junge Energie Experten) treffen sich am 22. und 23.11.2007 die internationalen Projektpartner des neuen Projektes in Berlin. Mit der Förderung des Projektes YEP! durch die Europäische Kommission wird der Einsatz von erneuerbarer Energie und die Umsetzung von Energieeffizienz an Schulen und in Betrieben unterstützt. Im Rahmen eines gezielten Bildungsprogramms erlernen Schulabgänger und Absolventen praktische Techniken der Energieeinsparung.

Das Projekt YEP! möchte die Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen unterstützen und darüber hinaus helfen, einen zusätzlichen Einstiegspunkt für Schüler in die Berufswelt zu finden.

Den an YEP! teilnehmenden Schülern wird ermöglicht, ihr neues Wissen in der Berufswelt zu erproben. Die Möglichkeiten eines künftigen Berufs in der nachhaltigen Energiewirtschaft werden erfahrbar gemacht.

Weitere Informationen: [www.energieberatung-pb.de](http://www.energieberatung-pb.de)

E-Mail: [matthies@energieberatung-pb.de](mailto:matthies@energieberatung-pb.de), Tel. 030 / 4404 2568

## Ideen-Wettbewerb „Gut verzahnt geplant“

Im Rahmen des BMU-Forschungsvorhabens Energiebalance werden die technischen und praktischen Hemmnisse zur optimalen Ausgestaltung von Effizienzmaßnahmen in Kombination mit dem Einsatz von erneuerbaren Energien recherchiert und bewertet. Besonders wegweisende Produkte, Anlagen und Konzepte, die in beispielhafter Weise den effizienten Umgang mit Energieressourcen und die Nutzung erneuerbarer Energien miteinander verzahnen, werden im Rahmen des BMU-Forschungsvorhabens unter dem Wettbewerbs-Motto „Gut verzahnt geplant“ gesucht.

Der Wettbewerb richtet sich an Entwickler, Konstrukteure und Planer aus Gewerbe, Industrie und Handwerk, an Firmen und Berater aus dem Dienstleistungssektor sowie an Forschungseinrichtungen, Kommunen, Energieagenturen und sonstige Unternehmen und Institutionen.

Bewertungskriterien sind neben dem Verzahnungsgrad von Erneuerbaren Energien und Energieeffizienzmaßnahmen die Energieeinsparung, das Marktpotenzial und die Wirtschaftlichkeit sowie der Innovationscharakter.

Weitere Informationen: [www.ifeu.de/energiebalance](http://www.ifeu.de/energiebalance)

## VERANSTALTUNGSKALENDER ENERGIE Berlin-Brandenburg\*

Termin	Thema	Informationen/Anmeldung
22.11.2007	ImpulsE-Sanierungsreihe Wärmedämmung von Wohngebäuden	Arge Berliner ImpulsE Tel. 030 / 21 75 21 07
22.-23.11.2007	Umwelt-Dienstleistungen: Win-Win-Potenziale und Exportchancen für deutsche Unternehmen	IÖW gGmbH Tel. 030 / 88 45 94 - 0
27.11.2007	Training Energieverbrauchsausweis	AK Energie Steglitz-Zehlendorf Tel. 030 / 81 60 64 21
28.11.2007	Expertentreff – Solarthermie: „Die Rahmenbedingungen einer solaren Heizungsunterstützung“	DGS Berlin-Brandenburg Tel. 030 / 29 38 12 - 60
29.11.2007	ImpulsE-Sanierungsreihe Finanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	Arge Berliner ImpulsE Tel. 030 / 21 75 21 07
29.11.2007	Queen's Lecture 2007: Prof. Peter Pearson "Energy Systems In Transition – No Future Without Innovation?"	TU-Berlin Tel. 030 / 314 – 25 67 8
28./29.11.2007	Fit für den Energieausweis? Informationsseminare zur Energieausweispflicht	Arge Berliner ImpulsE Tel. 030 / 29 33 30 – 37
03.12.2007	Infotag Wärmedämmung Innen und außen dämmen ohne Gefahr !!!	AK Energie Steglitz-Zehlendorf Tel. 030 / 81 60 64 21
04./05./06.12.2007	Fit für den Energieausweis? Informationsseminare zur Energieausweispflicht	Arge Berliner ImpulsE Tel. 030 / 29 33 30 – 37
5.12.2007	ImpulsE-Sanierungsreihe Sanierung von Heizungsanlagen	Arge Berliner ImpulsE Tel. 030 / 21 75 21 07
12.12.2007	ImpulsE-Sanierungsreihe Sanierungsbedarf in Wohngebäuden?	Arge Berliner ImpulsE Tel. 030 / 21 75 21 07
12.12.2007	ClubE: Was haben Guerillasparen und ein Bademeister mit dem Klimagipfel in Bali zu tun?	Arge Berliner ImpulsE Tel. 030 / 29 33 30 – 17
17.12.2007	ImpulsE-Sanierungsreihe Wärmedämmung von Wohngebäuden	Arge Berliner ImpulsE Tel. 030 / 21 75 21 07

\* Alle Veranstaltungen finden in Berlin oder Brandenburg statt und sind teilweise kostenpflichtig.

**BERLINER IMPULSE NEWS** erscheint regelmäßig jeden Monat  
und informiert über die neuesten Entwicklungen des Berliner Energieeinsparmarktes.

- Ja, ich möchte Berliner ImpulsE News regelmäßig kostenlos erhalten.
- Ja, ich möchte Informationen über das aktuelle Programm von Berliner ImpulsE.
- Ja, ich möchte mich in der Zeitschrift Energie-ImpulsE kostenlos über aktuelle Berliner Energiethemen informieren.

Name ..... Institution.....  
 Straße ..... PLZ, Ort.....  
 Tel. .... Fax.....  
 eMail..... Unterschrift .....

Bitte senden an: ARGE Berliner ImpulsE - Körtestraße 10 - 10967 Berlin  
 Fax: 030 / 2175 2109 - eMail: info@berliner-impulse.de